

NEUE AB SCHNITTE

3-Monatsbericht 2011

MediGenes Medikamenten-Pipeline

Produkt	Indikation	Vorklinik	Klinische Phase			Zulas- sung	Markt
			I	II	III		
Medikamente auf dem Markt							
Eligard® ¹⁾	Prostatakrebs						
Veregen®	Genitalwarzen						
Medikamente in der Entwicklung							
EndoTAG®-1	Bauchspeicheldrüsenkrebs						
	Hormonresistenter Brustkrebs						
RhuDex®	Rheumatoide Arthritis						
AAVLP	Impfstofftechnologie						
Wahrscheinlichkeit, den Markt zu erreichen ²⁾		< 10 %	< 15 %	< 30 %	< 70 %	< 90 %	

1) Veräußert an Astellas Pharma Europe Ltd. für 25 Mio. € und weitere Umsatzbeteiligung

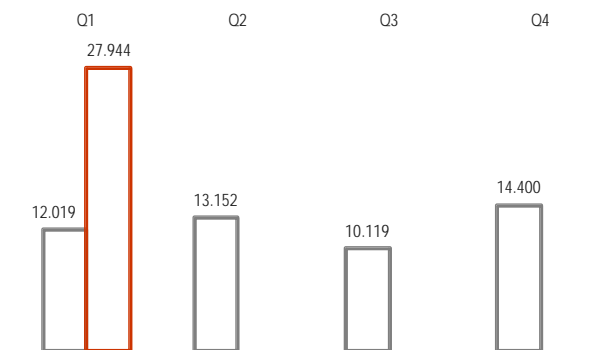
2) Branchendurchschnitt, Schätzungen der MediGene AG

MediGenes Kennzahlen

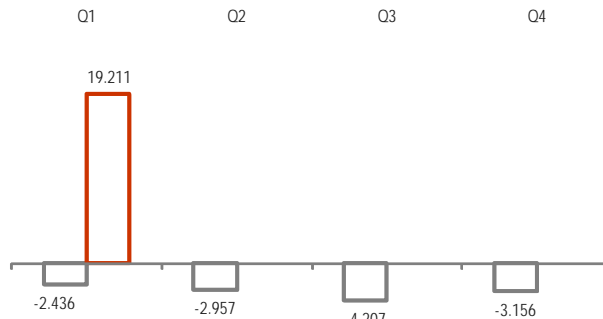
In T€	Q1-2011	Q1-2010	Veränderung
Ertragslage			
Umsatzerlöse	380	729	-48 %
Sonstige betriebliche Erträge	268	13	>200 %
Gesamterlöse	648	742	-13 %
Beschaffungskosten der Erlöse	-80	-63	27 %
Bruttoergebnis	568	679	-16 %
Vertriebskosten und allgemeine Verwaltungskosten	-1.644	-1.964	-16 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	-2.029	-4.080	-50 %
EBITDA	19.211	-2.436	>-200 %
Betriebsergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	-3.105	-5.365	-42 %
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten vor Steuern	-3.466	-6.033	-43 %
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	-3.105	-6.033	-49 %
Umsatzerlöse aus nicht fortgeführten Aktivitäten	27.296	11.277	142 %
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	20.090	3.698	>200 %
Periodenergebnis	16.985	-2.335	>-200 %
Ergebnis je Aktie (unverwässert/verwässert) in €	0,46	-0,07	>-200 %
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien (unverwässert)	37.082.758	35.640.507	4 %
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien (verwässert)	37.110.319	35.640.507	4 %
Personalaufwand	-1.729	-2.318	-25 %
Kapitalfluss			
Mittelzu-/abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	14.463	-5.955	>-200 %
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-128	-65	97 %
Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit	0	1.992	- %
Bilanzkennzahlen zum 31.03.			
Liquide Mittel	18.801	8.181	130 %
Bilanzsumme	66.389	62.922	6 %
Kurzfristige Schulden	8.835	11.125	-21 %
Langfristige Schulden	247	244	1 %
Eigenkapital	57.307	51.553	11 %
Eigenkapitalquote in %	86	82	5 %
Mitarbeiter zum 31.03.			
	60	109	-45 %
MediGene-Aktie zum 31.03.			
Gesamtzahl ausstehender Aktien	37.082.758	36.132.205	3 %
Aktienkurs (Schlusskurs XETRA)	2,05	3,33	-38 %
Dividende in €	0	0	- %

MediGenes Performance 2010/2011

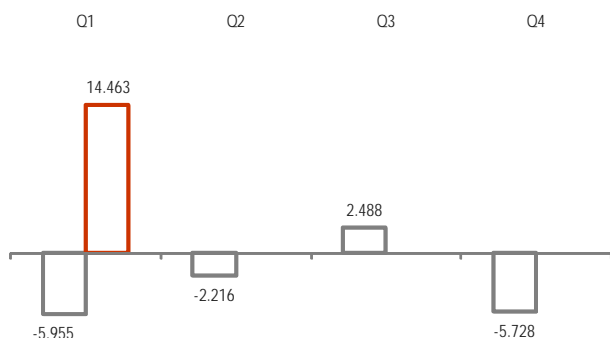
Gesamterlöse aus fortgeführten und Umsätze aus nicht fortgeführten Aktivitäten
in T€



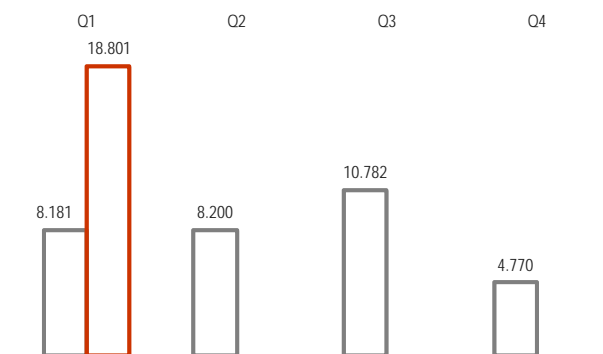
EBITDA
in T€



Mittelzu-/abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit
in T€



Bestand an flüssigen Mitteln
in T€



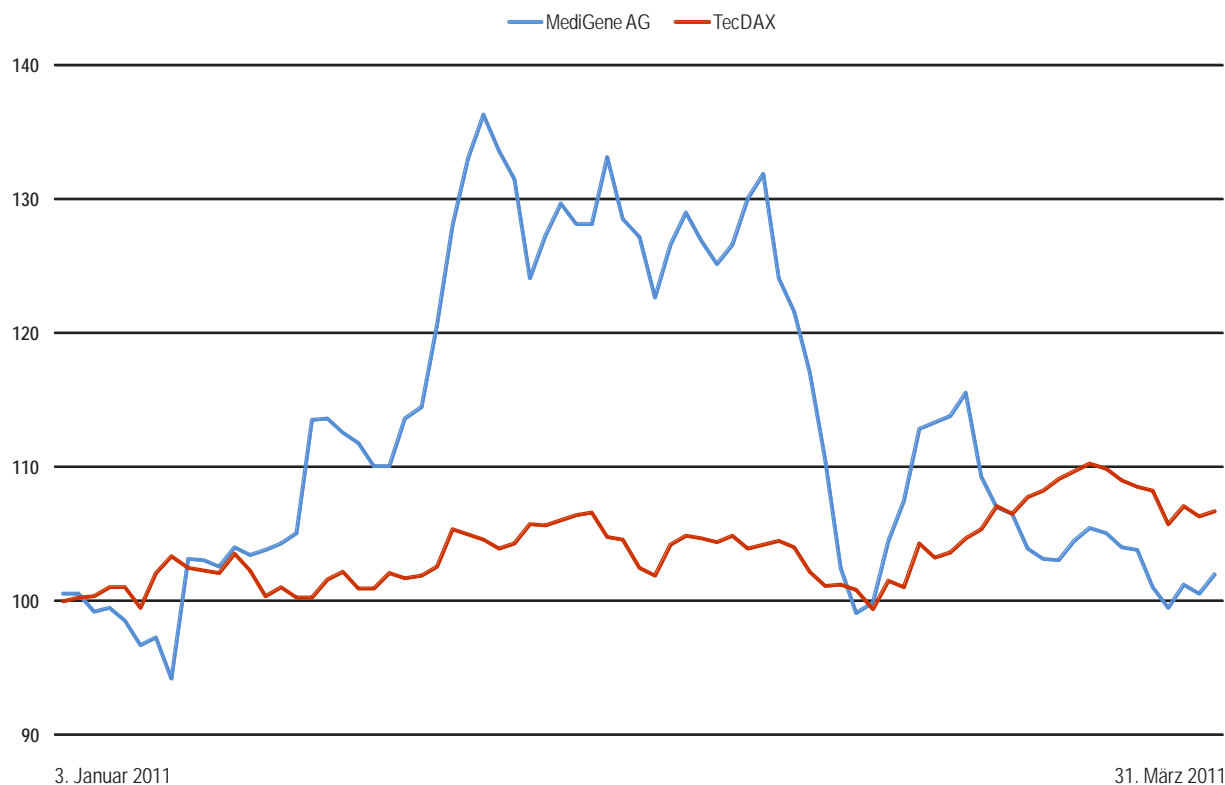
□ 2010 □ 2011

Inhalt

Kennzahlen	1	Konzern-Zwischenabschluss Q1-2011	12
Performance	2	Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss	16
Kursentwicklung der MediGene-Aktie	3	Finanzkalender/Impressum/Markenrechtliche	
Konzern-Zwischenlagebericht Q1-2011	4	Hinweise/Zukunftsgerichtete Aussagen	22

Kursentwicklung der MediGene-Aktie

(Index 3. Januar 2011 1,99 € indiziert auf 100)



Kennzahlen zur MediGene-Aktie

In €	3M-2011	3M-2010
3-Monats-Hoch	2,71	3,92
3-Monats-Tief	1,87	3,33
Eröffnungskurs Jahresanfang	1,99	3,64
Schlusskurs Periodenende	2,05	3,33
Mittelkurs seit Jahresanfang	2,28	3,68
Gewichtete durchschnittliche Aktienzahl (unverwässert)	37.082.758	35.640.507
Gewichtete durchschnittliche Aktienzahl (verwässert)	37.110.319	35.640.507
Durchschnittliche Marktkapitalisierung (Mio. €)	85	131
Durchschnittlicher Tagesumsatz (Stück)	214.012	160.774
Gesamtzahl ausstehender Aktien	37.082.758	36.132.205
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit je Aktie ¹⁾	0,39	-0,16
Eigenkapital je Aktie ¹⁾	1,55	1,13
Free Float ²⁾ (%)	93	93

1) Bezugsgröße: Gesamtzahl ausstehender Aktien

2) Quelle: MediGene AG, Deutsche Börse

Konzern-Zwischenlagebericht Q1-2011

der MediGene AG, Planegg/Martinsried, für die Periode vom 1. Januar bis 31. März 2011

Finanzentwicklung im ersten Quartal 2011

- Anstieg der Gesamterlöse aus fortgeführten und der Umsatzerlöse aus nicht fortgeführten Aktivitäten auf 27,9 Mio. € (Q1-2010: 12,0 Mio. €)
- Positives EBITDA-Ergebnis von 19,2 Mio. € (Q1-2010: -2,4 Mio. €)
- Nettogewinn von 17,0 Mio. € (Q1-2010: -2,3 Mio. €)
- Barmittelbestand zum Stichtag 31.03.2011 von 18,8 Mio. € (31.12.2010: 4,8 Mio. €)

Wichtigste Aktivitäten und Ereignisse im ersten Quartal 2011

- Weitere Partnerschaften zur Vermarktung von Veregen® abgeschlossen:
 - Laboratoires Expanscience für Frankreich
 - Meditrina für Rumänien und Bulgarien
 - Pierre Fabre für Mexiko, Zentralamerika, Venezuela und Kolumbien
 - Will-Pharma für Belgien, die Niederlande und Luxemburg
- Marktzulassung für Veregen® in Spanien erhalten
- Übertragung der Eligard®-Rechte für EU-Länder an Astellas abgeschlossen

Vorbemerkungen

MediGene entwickelt Medikamente gegen Krebs- und Autoimmunerkrankungen

Die MediGene AG, Planegg/Martinsried (im Folgenden „MediGene“), ist ein biopharmazeutisches Unternehmen, das sich auf die Erforschung und Entwicklung neuartiger Medikamente gegen Krebs- und Autoimmunerkrankungen fokussiert.

Entwicklungsstand des Produktportfolios

MediGene erzielt Umsätze aus zwei bereits vermarkteten Medikamenten. Vertrieb und Vermarktung dieser beiden Produkte erfolgt über Partner. Darüber hinaus verfügt MediGene über Forschungs- und Entwicklungsprojekte in den Bereichen Onkologie und Immunologie.

Eligard®

Das Medikament Eligard® zur Behandlung von hormonabhängigem Prostatakrebs wird in den meisten europäischen Ländern über den Partner Astellas Pharma Europe Ltd. (im Folgenden „Astellas“), Staines, Großbritannien, erfolgreich vermarktet. Mit Wirkung zum 1. März 2011 hat MediGene die Rechte an Eligard® für die Länder der Europäischen Union an Astellas übertragen. Am 3. März 2011 erfolgte die zweite Zahlung aus der im Juli 2010 abgeschlossenen Vereinbarung in Höhe von 15 Mio. € an MediGene. Seit dem 1. März 2011 ist MediGene mit 2 % an den Eligard®-Nettoumsätzen beteiligt. Seither entfallen für MediGene sämtliche ab diesem Zeitpunkt entstehende Kosten und Leistungsverpflichtungen in Zusammenhang mit der Belieferung von Astellas mit Eligard®. Auch zukünftig wird MediGene von den steigenden Eligard®-Marktumsätzen profitieren.

Veregen®

Das Medikament Veregen® zur Behandlung von Genitalwarzen wurde von der MediGene AG entwickelt und ist bisher in den USA sowie in Deutschland und Österreich auf dem Markt. Für eine Vermarktung in Spanien hat Veregen® im März 2011 die behördliche Zulassung erhalten. Die Vermarktung von Veregen® in den USA erfolgt seit 2009 durch das Unternehmen Nycomed US, Inc., Melville, New York, USA. 2010 folgten die Markteinführungen von Veregen® in Deutschland und Österreich durch regionale Vertriebsgesellschaften des Abbott-Konzerns. MediGene erhält in Abhängigkeit vom Erreichen bestimmter Meilensteine stufenweise Einmalzahlungen und wird darüber hinaus am Umsatz von Veregen® beteiligt. Weitere Erlöse erzielt MediGene aus dem Verkauf des Wirkstoffs an die Vertriebspartner. Für den Vertrieb in Spanien und Portugal besteht seit 2009 eine Partnerschaft mit dem spanischen Unternehmen Juste S.A.Q.F. Im Jahr 2010 folgten Partnerschaftsverträge mit Teva Pharmaceutical Industries Ltd. für den Vertrieb von Veregen® in Israel, mit Meditrina Pharmaceuticals, Ltd. für Griechenland und Zypern, mit GC-RISE Pharmaceutical Co., Ltd. für China und mit JS Bio Pharm Co., Ltd. für den Vertrieb von Veregen® in Südkorea. Im ersten Quartal 2011 kamen Vertriebspartner für Frankreich (Laboratoires Expanscience), für Rumänien und Bulgarien (Meditrina), für Mexiko, Zentralamerika, Venezuela und Kolumbien (Pierre Fabre Medicament) sowie für die Beneluxländer (Will-Pharma) hinzu.

EndoTAG®-1

Der klinische Medikamentenkandidat EndoTAG®-1 ist eine Formulierung aus positiv geladenen Liposomen und dem darin eingebetteten Wirkstoff Paclitaxel. EndoTAG®-1 greift aktivierte Endothelzellen in neu gebildeten Tumorblutgefäßen an und soll dadurch das Wachstum von Tumoren hemmen. MediGene hat mit EndoTAG®-1 als Kombinationstherapie zwei Studien der klinischen Phase II in den Indikationen Bauchspeicheldrüsenkrebs und dreifach rezepor-negativem Brustkrebs erfolgreich abgeschlossen und einen kostengünstigen Herstellungsprozess entwickelt. EndoTAG®-1 verfügt in Europa und in den USA über einen Orphan Drug Status, der Vorteile bei der Entwicklung, Zulassung und unter Umständen bei der Vermarktung von Medikamenten gewährt.

RhuDex®

RhuDex® wird von MediGene als Wirkstoff zur Behandlung von Autoimmunerkrankungen wie der rheumatoiden Arthritis entwickelt. Es handelt sich um einen oral verfügbaren CD80-Antagonisten, der die Aktivierung von T-Zellen blockiert und somit immunsupprimierend und entzündungshemmend wirkt. Im ersten Quartal 2011 hat MediGene erfolgreich vorklinische Studien durchgeführt, um eine Fortsetzung der klinischen Entwicklung vorzubereiten.

AAVLP-Technologie

MediGene hat mit dem AAVLP-Programm eine innovative Technologieplattform zur Wirkstoffsuche entwickelt. Sie basiert auf virus-ähnlichen Partikeln, die adeno-assoziierten Viren ähneln (AAVLP) und zur Entwicklung prophylaktischer sowie therapeutischer Impfungen genutzt werden könnten. Derzeit erforscht MediGene den Einsatz der AAVLP-Technologie zur Behandlung von Allergien und Krebserkrankungen sowie die Verwendung von AAV-Bibliotheken zur gezielten Identifizierung geeigneter Impfstoffkandidaten.

Ertragslage

Umsatzerlöse und sonstige Erträge

Im ersten Quartal 2011 erfasste MediGene Meilensteinzahlungen in Höhe von 20 Mio. € für den Verkauf der Eligard®-Rechte ergebniswirksam. Diese sowie die mit dem Medikament erzielten Produktumsätze sind infolge des Verkaufs und der anschließenden Übertragung der europäischen Eligard®-Rechte an Astellas gemäß IFRS 5 als „Umsatzerlöse aus nicht fortgeführten Aktivitäten“ ausgewiesen (s. auch Anhang D) Nicht fortgeführte Aktivitäten). Seit dem 1. März 2011 ist MediGene an den Eligard®-Nettoumsätzen mit 2 % beteiligt. Diese Einnahmen werden seit diesem Zeitpunkt unter den sonstigen betrieblichen Erträgen erfasst.

Entsprechend dieser Darstellung betragen die Gesamterlöse aus fortgeführten Aktivitäten im ersten Quartal 2011 648 T€ (Q1-2010: 742 T€) und die Umsatzerlöse aus nicht fortgeführten Aktivitäten 27.296 T€ (Q1-2010: 11.277 T€). Die Erlöse aus fortgeführten Aktivitäten stammen zum einen aus Produktumsätzen mit Veregen® in den USA, Deutschland und Österreich, die sich um 59 % auf 280 T€ (Q1-2010: 176 T€) erhöhten, und aus Veregen®-Meilensteinzahlungen. Zum anderen weisen sie sonstige Einnahmen aus, die im Wesentlichen aus Eligard®-Produktumsätzen bestehen. Die Umsatzerlöse aus nicht fortgeführten Aktivitäten resultieren aus Produktumsätzen und Lizenzeinnahmen mit Eligard® in Europa.

Gekürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

In T€	Q1-2011 ungeprüft	Q1-2010 ungeprüft	Veränderung
Gesamterlöse	648	742	-13 %
davon Veregen®	380	729	-48 %
Beschaffungskosten der Erlöse	-80	-63	27 %
Bruttoergebnis	568	679	-16 %
Vertriebskosten und allgemeine Verwaltungskosten	-1.644	-1.964	-16 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	-2.029	-4.080	-50 %
Betriebsergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	-3.105	-5.365	-42 %
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten vor Steuern	-3.466	-6.033	-43 %
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	-3.105	-6.033	-49 %
Umsatzerlöse aus nicht fortgeführten Aktivitäten	27.296	11.277	142 %
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	20.090	3.698	>200 %
Periodenergebnis	16.985	-2.335	>-200 %

Beschaffungskosten der Erlöse

Die Beschaffungskosten aus fortgeführten Aktivitäten betragen im ersten Quartal 2011 80 T€ (Q1-2010: 63 T€). Die im Rahmen der Kommerzialisierung von Eligard® entstanden Beschaffungskosten aus nicht fortgeführten Aktivitäten beliefen sich im ersten Quartal 2011 auf 5.144 T€ (Q1-2010: 8.450 T€). Sie fielen für den Einkauf der Produkte und Umsatzbeteiligungen an den Verkaufserlösen an.

Bruttoergebnis

Das Bruttoergebnis aus fortgeführten Aktivitäten sank im ersten Quartal 2011 auf 568 T€ (Q1-2010: 679 T€) und aus nicht fortgeführten Aktivitäten stieg es auf 22.152 T€ (Q1-2010: 2.827 T€). Die Höhe des Bruttoergebnisses wird von dem Verhältnis der Erlöse aus Produktverkäufen zu Lizenzzahlungen und zu Meilensteinzahlungen bestimmt.

Vertriebskosten und allgemeine Verwaltungskosten

Im Periodenvergleich sanken die Vertriebs- und allgemeinen Verwaltungskosten aus fortgeführten Aktivitäten von 1.964 T€ (Q1-2010) auf 1.644 T€ (Q1-2011). Dieser Betrag setzt sich aus 451 T€ (Q1-2010: 494 T€) an Vertriebskosten und 1.193 T€ (Q1-2010: 1.470 T€) an allgemeinen Verwaltungskosten zusammen. Die Vertriebskosten aus nicht fortgeführten Aktivitäten beliefen sich im ersten Quartal 2011 auf 52 T€ (Q1-2010: 102 T€).

Forschungs- und Entwicklungskosten

Der Aufwand für Forschung und Entwicklung reduzierte sich im ersten Quartal 2011 auf 2.029 T€ (Q1-2010: 4.080 T€) im Vergleich zum Vorjahresquartal. Der Rückgang dieser Kosten ist hauptsächlich auf die Reduzierung der Aufwendungen für Personal sowie Projektentwicklungskosten zurückzuführen.

EBITDA

MediGenes EBITDA wird aus dem Periodenergebnis abgeleitet und enthält keine Steuern, kein Finanzergebnis und keine Abschreibungen. Das EBITDA-Ergebnis belief sich im ersten Quartal 2011 auf 19.211 T€ (Q1-2010: -2.436 T€). Bei der Darstellung des EBITDA ist keine Unterscheidung zwischen fortgeführten und nicht fortgeführten Aktivitäten erforderlich.

Abschreibungen

Die Abschreibungen stiegen im ersten Quartal 2011 geringfügig auf 216 T€ (Q1-2010: 204 T€).

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis, das sich hauptsächlich aus Währungsgewinnen bzw. -verlusten und den Zinserträgen zusammensetzt, verbesserte sich in der Berichtsperiode auf 160 T€ (Q1-2010: -69 T€). Das Finanzergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten, welches das Medikament Eligard® betrifft, enthält Gewinn aus dem derivativen Finanzinstrument gemäß IAS 39 in Höhe von 226 T€ (Q1-2010: 973 T€).

Finanzergebnis

In T€	Q1-2011 ungeprüft	Q1-2010 ungeprüft	Veränderung
Zinserträge	10	5	100 %
Währungsgewinne/-verluste	150	-74	>-200 %
Gesamt	160	-69	>-200 %
Nicht fortgeführte Aktivitäten (derivatives Finanzinstrument)	226	973	-77 %

3-Monatsergebnis 2011

In den ersten drei Monaten 2011 wurde ein Periodengewinn von 16.985 T€ (Q1-2010: -2.335 T€) erzielt. Im Vergleich zum Vorjahresquartal verbesserte sich das Periodenergebnis aus fortgeführten Aktivitäten auf -3.105 T€ (Q1-2010: -6.033 T€) und das Periodenergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten auf 20.090 T€ (Q1-2010: 3.698 T€). Zu diesem Ergebnis trugen vor allem die erhaltenen Meilensteinzahlungen für den Verkauf der Eligard®-Rechte bei.

Ergebnis je Aktie

Im ersten Quartal 2011 erhöhte sich der Gewinn je Aktie auf 0,46 € (gewichtete durchschnittliche Aktienzahl unverwässert: 37.082.758, verwässert: 37.110.319) im Vergleich zum Verlust der Vorjahresperiode von 0,07 € je Aktie (Q1-2010: gewichtete durchschnittliche Aktienzahl unverwässert und verwässert: 35.640.507).

Finanzlage

Mittelzu-/abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit

Der Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit stieg im ersten Quartal 2011 auf 14.463 T€ (Q1-2010: -5.955 T€). Der Mittelzufluss resultiert im Wesentlichen aus dem Periodengewinn und dem Anstieg des Nettoumlaufvermögens (Net Working Capital).

Durchschnittlicher monatlicher Nettozufluss/-verbrauch an Barmitteln aus laufender Geschäftstätigkeit

Aus der laufenden Geschäftstätigkeit ergab sich für das erste Quartal 2011 ein durchschnittlicher monatlicher Barmittelzufluss von 4,8 Mio. € (Q1-2010: -2,0 Mio. €). Bereinigt um die Sondereffekte aus den Meilensteinzahlungen von Astellas, betrug der durchschnittliche monatliche operative Barmittelverbrauch in der Berichtsperiode -0,2 Mio. €.

Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit betrug -128 T€ im ersten Quartal 2011 (Q1-2010: -65 T€).

Veränderung der flüssigen Mittel

In T€	Q1-2011 ungeprüft	Q1-2010 ungeprüft	Veränderung
Mittelzu-/abfluss			
aus laufender Geschäftstätigkeit	14.463	-5.955	>-200 %
aus Investitionstätigkeit	-128	-65	97 %
aus Finanzierungstätigkeit	0	1.992	- %
Netto Mittelzu-/abfluss	14.335	-4.028	>-200 %
Anfangsbestand an flüssigen Mitteln	4.770	12.251	-61 %
Wechselkursschwankungen	-304	-42	>200 %
Endbestand an flüssigen Mitteln	18.801	8.181	130 %

Zum Stichtag 31. März 2011 belief sich der Bestand an flüssigen Mitteln auf 18.801 T€.

SEDA-Programm

Im ersten Quartal 2011 hat MediGene im Rahmen des SEDA Programms (SEDA: Standby Equity Distribution Agreement) keine Barkapitalerhöhungen durchgeführt.

Das SEDA-Programm ist ein Abkommen mit dem Investmentunternehmen YA Global Investments, das der Gesellschaft zusätzliches Eigenkapital von bis zu 25 Mio. € auf Abruf sichert. MediGene hat über 36 Monate nach Vertragsabschluss im Dezember 2008 die Option, Barmittel von bis zu insgesamt 25 Mio. € in Tranchen abzurufen und im Gegenzug neue MediGene-Aktien aus genehmigtem Kapital an YA Global Investments auszugeben. Es steht im Ermessen von MediGene, ob und wann die Gesellschaft während der Laufzeit des Vertrags von diesem Recht Gebrauch macht. Seit Beginn des Programms 2008 wurden insgesamt 10,6 Mio. € abgerufen. MediGene beabsichtigt zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht, weitere Finanzmittel aus dem SEDA-Programm zu beanspruchen.

Vermögenslage

Barmittelbestand von 18,8 Mio. €; Eigenkapitalquote bei 86 %; Liquiditätsdeckungsgrad 28 %

Entwicklung der Vermögens- und Kapitalstruktur

In T€	31.03.2011 ungeprüft	31.12.2010 geprüft	Veränderung
Aktiva			
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	32.757	32.846	0 %
Geschäfts- oder Firmenwert	2.212	2.212	0 %
Sonstige langfristige Vermögenswerte	157	157	0 %
Anteile an assoziierten Unternehmen	4.335	5.059	-14 %
Liquide Mittel	18.801	4.770	>200 %
Vorräte und Forderungen	2.346	6.209	-62 %
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	5.781	6.948	-17 %
Bilanzsumme	66.389	58.201	14 %
Passiva			
Eigenkapital	57.307	40.798	40 %
Langfristige Schulden	247	247	0 %
Kurzfristige Schulden	8.835	17.156	-49 %
Bilanzsumme	66.389	58.201	14 %
Liquiditätsdeckungsgrad in %	28	8	
Eigenkapitalquote in %	86	70	

Mitarbeiter

Die Mitarbeiterzahl reduzierte sich in den ersten drei Monaten 2011 gegenüber der Vorjahresperiode aufgrund der im September 2010 beschlossenen Umstrukturierungsmaßnahmen konzernweit auf 60 Mitarbeiter (Q1-2010: 109). Der Personalaufwand sank in der Berichtsperiode auf 1.729 T€ (Q1-2010: 2.318 T€).

Segmentinformationen

Detaillierte Informationen zu den Segmenten sind im Anhang auf Seite 19 f. dargestellt.

Risikobericht

Die im Konzern bestehenden Risiken sind ausführlich im Risikobericht des veröffentlichten Konzernlageberichts 2010 beschrieben. Zum Stichtag 31. März 2011 haben sich gegenüber den dort beschriebenen Risiken keine Veränderungen ergeben.

Rechtliche Risiken

Aufgrund des Todesfalls eines Probanden im Juli 2008, der an einer Studie mit dem Medikamentenkandidaten RhuDex[®] teilgenommen hatte, wurden routinemäßig Ermittlungen durch die Staatsanwaltschaft Edinburgh, Großbritannien, aufgenommen, die im November 2009 abgeschlossen wurden. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, dass von Seiten der Angehörigen eine Zivilklage eingereicht wird. Im Hinblick auf die bisherigen, abgeschlossenen Untersuchungsergebnisse schätzt der Vorstand die Wahrscheinlichkeit für eine solche Klage als äußerst gering ein.

Patentrisiken

Gegen die Erteilung des europäischen Patents EP 1530465 der MediGene AG wurde im Juni 2010 Einspruch durch Dritte eingelegt. Das Patent betrifft das Herstellungsverfahren von EndoTAG[®]-1 sowie durch dieses Verfahren herstellbare Zusammensetzungen. Mit einer erstinstanzlichen Entscheidung durch das Europäische Patentamt wird für 2012 oder 2013 gerechnet. MediGene geht davon aus, dass das Patent in einem Schutzzumfang aufrecht erhalten bleiben wird, der das Produkt EndoTAG[®]-1 weiterhin schützt.

Risikomanagementsystem

Das Management der MediGene begegnet den im Konzern bestehenden Risiken mittels eines umfassenden Risikomanagementsystems. Zur Beschreibung dieses Systems wird auf den am 25. März 2011 veröffentlichten Konzernlagebericht 2010 verwiesen.

Nachtragsbericht

Veregen[®]-Partnerschaft für Kanada

Im April 2011 vereinbarte MediGene mit Triton Pharma eine Partnerschaft zur Vermarktung von Veregen[®] in Kanada.

Chancen- und Prognosebericht

Finanzprognose 2011

Auf Basis des gegenwärtigen Produktportfolios rechnet MediGene im Jahr 2011 mit einem positiven EBITDA-Ergebnis in Höhe von 10 bis 16 Mio. €. Dieses Ergebnis beinhaltet einmalige Sondereffekte in Form von Meilensteinzahlungen in Höhe von 20 bis 25 Mio. € für Eligard®. Diese Meilensteinzahlungen werden auch zu den für 2011 erwarteten Umsätzen (aus fortgeführten und nicht fortgeführten Aktivitäten) in Höhe von 32 bis 38 Mio. € beitragen.

Eligard®

Seit dem 1. März 2011 erhält MediGene eine Umsatzbeteiligung von 2 % der durch Astellas mit Eligard® in Europa erzielten Nettoumsätze. Die Übertragung der Rechte für die Länder außerhalb der EU wird voraussichtlich bis Ende 2011 oder Anfang 2012 erfolgen und mit einer Meilensteinzahlung von 5 Mio. € verbunden sein.

Veregen®

MediGene plant, im Jahr 2011 Anträge auf Marktzulassung von Veregen® in weiteren europäischen Ländern zu stellen. Dabei wird die bereits erteilte deutsche Marktzulassung im Rahmen des „Verfahrens der gegenseitigen Anerkennung“ als Referenz dienen. MediGene hat sich zudem den Abschluss neuer Vermarktungspartnerschaften in Europa und anderen Regionen zum Ziel gesetzt und Anfang 2011 bereits mehrere Vertragsabschlüsse umgesetzt. MediGene rechnet 2011 mit einem weiteren Anstieg der mit Veregen® erzielten Umsätze.

EndoTAG®-1

MediGene ist bestrebt, für EndoTAG®-1 eine oder mehrere Partnerschaften mit Pharma- oder Biotechnologieunternehmen einzugehen. Es ist vorgesehen, dass der oder die Partner die weitere Entwicklung und spätere Vermarktung des Medikamentenkandidaten übernehmen.

RhuDex®

MediGene bereitet die Wiederaufnahme der klinischen Entwicklung von RhuDex® vor mit dem Ziel, im Jahr 2011 eine klinische Phase I-Studie zu beginnen.

AAVLP-Technologie

Im Rahmen der hauseigenen AAVLP-Impfstofftechnologie werden 2011 weitere vorklinische Studien durchgeführt.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

der MediGene AG für die Perioden 1. Januar bis 31. März 2011 und 2010

In T€	Q1-2011 ungeprüft	Q1-2010 ungeprüft
Umsatzerlöse	380	729
Sonstige betriebliche Erträge	268	13
Gesamterlöse	648	742
Beschaffungskosten der Erlöse	-80	-63
Bruttoergebnis	568	679
Vertriebskosten	-451	-494
Allgemeine Verwaltungskosten	-1.193	-1.470
Forschungs- und Entwicklungskosten	-2.029	-4.080
Betriebsergebnis	-3.105	-5.365
Zinserträge	10	5
Währungsgewinne/-verluste	150	-74
Anteil am Ergebnis assoziierter Unternehmen	-521	-599
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten vor Steuern	-3.466	-6.033
Steuern	361	0
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	-3.105	-6.033
Umsatzerlöse aus nicht fortgeführten Aktivitäten	27.296	11.277
Beschaffungskosten aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-5.144	-8.450
Vertriebskosten aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-52	-102
Gewinne aus derivativen Finanzinstrumenten aus nicht fortgeführten Aktivitäten	226	973
Steuern aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-2.236	0
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	20.090	3.698
Periodenergebnis	16.985	-2.335
Ergebnis je Aktie:		
Verwässert/Unverwässert aus fortgeführten Aktivitäten in €	-0,08	-0,17
Verwässert/Unverwässert aus nicht fortgeführten Aktivitäten in €	0,54	0,10
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien (unverwässert)	37.082.758	35.640.507
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien (verwässert)	37.110.319	35.640.507

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

der MediGene AG für die Perioden 1. Januar bis 31. März 2011 und 2010

In T€	Q1-2011 ungeprüft	Q1-2010 ungeprüft
Periodenergebnis	16.985	-2.335
Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe ¹⁾	-507	-33
Nicht realisierte Gewinne aus der Absicherung einer Nettoinvestition ¹⁾	0	3
Ergebnisneutrale Bestandteile der Ergebnisrechnung nach Steuern	-507	-30
Gesamtergebnis nach Steuern	16.478	-2.365

¹⁾ Ertragsteuereffekte sind nicht angefallen.

Konzern-Bilanz

der MediGene AG zum 31. März 2011 und 31. Dezember 2010

In T€	31.03.2011 ungeprüft	31.12.2010 geprüft
Aktiva		
A. Langfristige Vermögenswerte		
I. Sachanlagevermögen	983	960
II. Immaterielle Vermögenswerte	31.774	31.886
III. Geschäfts- oder Firmenwert	2.212	2.212
IV. Finanzielle Vermögenswerte	154	153
V. Anteile an assoziierten Unternehmen	4.335	5.059
VI. Sonstige Vermögenswerte	3	4
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	39.461	40.274
B. Kurzfristige Vermögenswerte		
I. Vorräte	2.169	1.693
II. Forderungen	177	4.516
III. Liquide Mittel	18.801	4.770
IV. Sonstige Vermögenswerte	5.781	6.948
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	26.928	17.927
Bilanzsumme	66.389	58.201
Passiva		
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital		
Anzahl ausgegebener und ausstehender Aktien:		
31. Dezember 2010: 37.082.758		
31. März 2011: 37.082.758	37.082	37.082
II. Kapitalrücklage	343.735	343.704
III. Bilanzverlust	-316.113	-333.098
IV. Sonstige Rücklagen	-7.397	-6.890
Eigenkapital, gesamt	57.307	40.798
B. Langfristige Schulden		
I. Finanzschulden	2	2
II. Pensionsverpflichtungen	245	245
Langfristige Schulden, gesamt	247	247
C. Kurzfristige Schulden		
I. Schulden aus Lieferungen und Leistungen	1.054	2.354
II. Derivative Finanzinstrumente	0	226
III. Sonstige Schulden	5.759	9.488
IV. Umsatzabgrenzungsposten	147	5.088
V. Steuerschulden	1.875	0
Kurzfristige Schulden, gesamt	8.835	17.156
Schulden, gesamt	9.082	17.403
Bilanzsumme	66.389	58.201

Konzern-Kapitalflussrechnung

der MediGene AG für die Perioden 1. Januar bis 31. März 2011 und 2010

In T€	Q1-2011 ungeprüft	Q1-2010 ungeprüft
Mittelzu-/abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit		
Periodenergebnis (vor Steuern)	18.860	-2.335
Anpassungen:		
Aktienbasierte Vergütung	31	53
Abschreibungen	216	204
Verluste aus Sachanlagenverkauf	0	35
Zinserträge	-10	-5
Änderungen bei:		
Vorräten	-475	-805
Sonstigen Vermögenswerten	5.506	-1.225
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1.300	956
Rückstellungen	0	-201
Sonstigen Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungsposten	-8.896	-3.236
Anteilen am Ergebnis assoziierter Unternehmen	521	599
Zwischensumme	14.453	-5.960
Erhaltene Zinsen	10	5
Summe Mittelzu-/abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	14.463	-5.955
Mittelzu-/abfluss aus Investitionstätigkeit		
Sachanlagenzukäufe	-128	-65
Summe Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-128	-65
Mittelzu-/abfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen Kapitalerhöhung	0	2.000
Kosten Kapitalerhöhung	0	-8
Summe Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit	0	1.992
Zu-/Abnahme flüssige Mittel	14.335	-4.028
Flüssige Mittel, Anfangsbestand	4.770	12.251
Wechselkursschwankungen	-304	-42
Flüssige Mittel, Endbestand	18.801	8.181

Konzern-Eigenkapitalspiegel

der MediGene AG für die Perioden 1. Januar bis 31. März 2011 und 2010

In T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Bilanzverlust	Währungsdifferenzen	Absicherung Nettoinvestition	Finanzielle Vermögenswerte	Summe Eigenkapital
Stand 1.1.2010, geprüft	35.557	340.487	-315.229	-7.913	-1.029	0	51.873
Periodenergebnis			-2.335				-2.335
Nicht realisierte Gewinne aus der Absicherung einer Nettoinvestition					3		3
Unterschiedsbetrag aus Währungsumrechnung				-33			-33
Kumuliertes Ergebnis							-2.365
Ausgabe von Aktien	575	1.425					2.000
Kosten der Aktienaussgabe		-8					-8
Aktienbasierte Vergütung		53					53
Stand 31.03.2010, ungeprüft	36.132	341.957	-317.564	-7.946	-1.026	0	51.553
Stand 1.1.2011, geprüft	37.082	343.704	-333.098	-6.891	0	1	40.798
Periodenergebnis			16.985				16.985
Unterschiedsbetrag aus Währungsumrechnung				-507			-507
Kumuliertes Ergebnis							16.478
Aktienbasierte Vergütung		31					31
Stand 31.03.2011, ungeprüft	37.082	343.735	-316.113	-7.398	0	1	57.307

Anhang zum konsolidierten Konzern-Zwischenabschluss

der MediGene AG, Planegg/Martinsried, für die Periode vom 1. Januar bis 31. März 2011

A. Geschäftstätigkeit und Informationen zum Unternehmen

Die MediGene AG, Planegg/Martinsried (im Folgenden „MediGene“), ist ein biopharmazeutisches Unternehmen, das sich auf die Erforschung und Entwicklung neuartiger Medikamente gegen Krebs- und Autoimmunerkrankungen fokussiert.

Die Hauptaktivitäten des Konzerns sind im Anhang unter I) „Segmentberichterstattung“ dargestellt.

Die MediGene AG ist seit Juni 2000 börsennotiert (Deutsche Börse: Geregelter Markt, Prime Standard; WKN 502090; Kürzel MDG).

B. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Grundlagen für die Erstellung des Zwischenabschlusses

Als kapitalmarktorientiertes Mutterunternehmen im Sinne von Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 1606/2002 wendet die MediGene AG die International Financial Reporting Standards an. Die vorliegenden ungeprüften Quartalsabschlüsse wurden in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IAS 34 „Zwischenberichterstattung“) erstellt.

Nach Ansicht des Vorstands des Unternehmens spiegeln die vorliegenden Quartalsabschlüsse alle Geschäftsvorfälle wider, die für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu den am 31. März 2011 und 2010 endenden Perioden erforderlich sind.

Die vorliegenden Zwischenabschlüsse enthalten nicht alle Informationen und Angaben, die für die Erstellung eines Jahresabschlusses erforderlich sind. Daher sollten die Zwischenabschlüsse im Zusammenhang mit den Konzernabschlüssen 2010 und 2009 gelesen werden.

Der vorliegende Zwischenabschluss der MediGene AG wurde vom Vorstand am 12. Mai 2011 zur Veröffentlichung freigegeben.

Änderungen von Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweisgrundsätzen

Die Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweisgrundsätze der vorliegenden konsolidierten Zwischenabschlüsse entsprechen denen, die MediGene bereits im Konzernjahresabschluss 2010 angewendet hat.

Hinsichtlich der rechnungslegungsrelevanten Änderungen verweist MediGene auf die ausführliche Darstellung im Geschäftsbericht 2010 auf Seite 48 ff. („Änderungen von Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweisgrundsätzen“).

Konzern-Unternehmen

Neben der Muttergesellschaft, der MediGene AG in Planegg/Martinsried, gehören zum Konzern zwei Tochtergesellschaften, die MediGene, Inc., San Diego, Kalifornien, USA, und die MediGene Ltd., Abingdon, Oxfordshire, Großbritannien. Die Tochtergesellschaften wurden im Jahr 2001 (MediGene, Inc.) und im Jahr 2006 (MediGene Ltd.) übernommen.

MediGene Ltd. hält seit dem 30. September 2008 39,09 % der Anteile des assoziierten Unternehmens Immunocore Ltd., Abingdon, Oxfordshire, Großbritannien. Durch die Ausgabe neuer Aktien aus dem Aktienoptionsprogramm der Immunocore Ltd. sank MediGenes Anteil und betrug zum 31. März 2011 28,7 %. Die MediGene, Inc. ist seit Mitte April 2010 mit 40 % an der Firma Catherex, Inc., Philadelphia, Pennsylvania, USA, beteiligt.

Daneben besaß die MediGene AG zum 31. März 2011 keine weiteren Anteile an verbundenen Unternehmen, assoziierten Unternehmen oder Gemeinschaftsunternehmen. Die Abschlüsse der in den Konzernzwischenabschluss einbezogenen Unternehmen sind nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellt. Umsätze, Aufwendungen und Erträge sowie Forderungen, Verbindlichkeiten und Rückstellungen zwischen einbezogenen Unternehmen sind eliminiert.

C. Saisonabhängigkeit der operativen Tätigkeit

MediGenes operative Geschäftstätigkeit unterliegt keinerlei saisonal bedingten Schwankungen.

D. Nicht fortgeführte Aktivitäten

Unter nicht fortgeführten Aktivitäten werden Angaben zu aufgegebenen Geschäftsbereichen, die als zur Veräußerung bestimmt klassifiziert oder bereits veräußert sind, gemäß IFRS 5 dargestellt. Dieser Bereich beinhaltet alle auf Eligard® entfallenden Erlöse und Kosten bis zu der am 1. März 2011 vollzogenen Übertragung der europäischen Eligard®-Rechte an Astellas. Entsprechend IFRS 5.33 wurden die Vorjahreszahlen angepasst.

Im ersten Quartal 2011 erfasste MediGene Meilensteinzahlungen in Höhe von 20 Mio. € für den Verkauf der Eligard®-Rechte erfolgswirksam. Die letzte Zahlung in Höhe von 5 Mio. € erwartet MediGene bei der Übertragung der Rechte für Länder außerhalb der EU voraussichtlich Ende 2011 oder Anfang 2012. Seit März 2011 ist MediGene an den Eligard®-Nettoumsätzen mit 2 % beteiligt. Diese Einnahmen werden seitdem unter den sonstigen betrieblichen Erträgen erfasst. Seit 1. März 2011 entfallen sämtliche ab diesem Zeitpunkt entstehende Kosten und Leistungsverpflichtungen in Zusammenhang mit diesem Medikament.

Kennzahlen aus fortgeführten und nicht fortgeführten Aktivitäten

In T€	Q1-2011 fortgeführt	Q1-2011 nicht fortgeführt	Q1-2011 gesamt	Q1-2010 fortgeführt	Q1-2010 nicht fortgeführt	Q1-2010 gesamt
Umsatzerlöse	380	27.280	27.660	729	11.277	12.006
Sonstige betriebliche Erträge	268	16	284	13	0	13
Gesamterlöse	648	27.296	27.944	742	11.277	12.019
Beschaffungskosten der Erlöse	-80	-5.144	-5.224	-63	-8.450	-8.513
Bruttoergebnis	568	22.152	22.720	679	2.827	3.506
Vertriebskosten	-451	-52	-503	-494	-102	-596
Allgemeine Verwaltungskosten	-1.193	0	-1.193	-1.470	0	-1.470
Forschungs- und Entwicklungskosten	-2.029	0	-2.029	-4.080	0	-4.080
Betriebsergebnis	-3.105	22.100	18.995	-5.365	2.725	-2.640
Zinserträge	10	0	10	5	0	5
Währungsgewinne/-verluste	150	0	150	-74	0	-74
Gewinne aus derivativen Finanzinstrumenten	0	226	226	0	973	973
Anteil am Ergebnis assoziierter Unternehmen	-521	0	-521	-599	0	-599
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten vor Steuern	-3.466	22.326	18.860	-6.033	3.698	-2.335
Steuern	361	-2.236	-1.875	0	0	0
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	-3.105			-6.033		
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten		20.090			3.698	
Periodenergebnis			16.985			-2.335

Die Umsatzerlöse aus nicht fortgeführten Aktivitäten setzen sich aus Produktumsätzen (Q1-2011: 5.380 T€; Q1-2010: 6.583 T€), Lizenzentgelten (Q1-2011: 1.900 T€; Q1-2010: 4.694 T€) und Meilensteinzahlungen (Q1-2011: 20.000 T€; Q1-2010: 0 €) für Eligard® in Europa zusammen.

Der Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit aus nicht fortgeführten Aktivitäten betrug im ersten Quartal 2011 17.186 T€ (Q1-2010: 1.187 T€).

E. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Eingebettetes Derivat

Der mit Astellas geschlossene Vertrag zur Vermarktung von Eligard® beinhaltet ein eingebettetes Derivat, da der Vertrag in US-Dollar und nicht in der funktionalen Währung einer der beiden Vertragsparteien abgewickelt wurde. Gewinne (Verluste) aus diesem Derivat entstanden durch Wechselkursgewinne (-verluste) des US-Dollar gegenüber dem Euro und wurden erfolgswirksam erfasst. Die Bewertung des eingebetteten Derivats erfolgte auf Basis der vorliegenden bzw. erwarteten Bestellungen von Astellas. Mit der Übertragung der Eligard®-Rechte an Astellas am 1. März 2011 besteht dieses Derivat nicht mehr.

Assoziierte Unternehmen

Die Gewinn- und Verlustrechnung enthält den Anteil des Konzerns am Erfolg der assoziierten Unternehmen Immunocore Ltd. und Catherex, Inc. Unmittelbar im Eigenkapital der assoziierten Unternehmen ausgewiesene Änderungen werden vom Konzern in Höhe seines Anteils erfasst und gegebenenfalls in der Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt. Nicht realisierte Gewinne und Verluste aus Transaktionen zwischen dem Konzern und den assoziierten Unternehmen werden entsprechend dem Anteil an assoziierten Unternehmen eliminiert.

Steuern

In der Berichtsperiode wurde eine Steuerschuld in Höhe von 1.875 T€ gebildet. Diese setzt sich aus einem Steuerertrag aus fortgeführten Aktivitäten in Höhe von 361 T€ und einem Steueraufwand aus nicht fortgeführten Aktivitäten in Höhe von 2.236 T€ zusammen. Beide Beträge wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgswirksam erfasst. Der Berechnung liegt ein Mischsteuersatz von 26,33 % zugrunde, der den Körperschaftsteuersatz (15 %), den Solidaritätszuschlag (5,5 %) auf die Körperschaftsteuer und den Gewerbesteuersatz (10,5 %) enthält. In der Vorjahresperiode wurde weder ein Steueraufwand noch ein Steuerertrag verbucht. Die bestehenden Verlustvorträge konnten teilweise genutzt werden und haben den effektiven Steuersatz auf ca. 10 % gemindert.

F. Erläuterungen zur Bilanz

Gezeichnetes Kapital

Im Vergleich zum 31. Dezember 2010 blieb das gezeichnete Kapital in Höhe von 37.082 T€ zum 31. März 2011 unverändert.

Das gezeichnete Kapital war zum 31. März 2011 in 37.082.758 nennwertlose, auf den Namen lautende Stückaktien eingeteilt, von denen zum Bilanzstichtag ca. 93 % im Umlauf waren.

Immaterielle Vermögenswerte

Der Rückgang der bilanzierten immateriellen Vermögenswerte im Vergleich zum 31. Dezember 2010 beruht ausschließlich auf planmäßigen Abschreibungen für Patente bzw. Produktlizenzen.

Kurzfristige Schulden

Im Vergleich zum 31. Dezember 2010 sanken die kurzfristigen Schulden von 17.156 T€ um 8.321 T€ auf 8.835 T€ zum 31. März 2011. Dieser Rückgang wird hauptsächlich durch die Realisierung der ersten Meilensteinzahlung von Astellas als Erlös und die Minderung der Schulden aus Lieferung und Leistung sowie der sonstigen Schulden begründet.

G. Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Der monatliche Barmittelzufluss bzw. -verbrauch aus laufender Geschäftstätigkeit stieg im ersten Quartal 2011 von -2,0 Mio. € auf 4,8 Mio. € im Vergleich zu der Vorjahresperiode.

H. Ergebnis je Aktie

Der Konzern weist ein verwässertes und ein unverwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten und nicht fortgeführten Aktivitäten aus. Aufgrund der geringen Anzahl potentiell ausübbarer Optionen unterscheiden sich verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie nicht.

I. Segmentberichterstattung

Geschäftsbereiche

Der Konzern ist in zwei Hauptgeschäftsbereiche gegliedert: **Vermarktete Produkte** und **Medikamentenkandidaten**. Die Segmente setzen sich wie folgt zusammen:

Segmentberichterstattung nach Geschäftsbereichen

In T€	Vermarktete Produkte	Medikamentenkandidaten	Summe Geschäftssegmente	Überleitung ¹⁾	Anpassung aufgegebener Geschäftsbereich	Gesamt
Q1-2011						
Erlöse mit externen Kunden	27.660	0	27.660	0	-27.280	380
Sonstige Erlöse	246	0	246	38	-16	268
Erlöse aus Transaktionen mit anderen Segmenten ²⁾	0	0	0	0	0	0
Gesamterlöse	27.906	0	27.906	38	-27.296	648
Segmentergebnis³⁾	22.002	-2.994	19.008	-13	-22.100	-3.105
Abschreibungen	0	-184	-184	-32		-216
Anteil am Ergebnis assoziierter Unternehmen	0	0	0	-521		-521
Vermögenswerte						
Anteile an assoziierten Unternehmen	0	0	0	4.335		4.335
Segmentinvestitionen ⁴⁾	0	36	36	92		128
Segmentvermögen⁵⁾	2.346	33.986	36.332	30.057		66.389
Segmentsschulden⁶⁾	147	0	147	8.935		9.082
Q1-2010						
Erlöse mit externen Kunden	12.006	0	12.006	0	-11.277	729
Sonstige Erlöse	0	13	13	0	0	13
Erlöse aus Transaktionen mit anderen Segmenten ²⁾	0	0	0	0	0	0
Gesamterlöse	12.006	13	12.019	0	-11.277	742
Segmentergebnis³⁾	2.727	-5.367	-2.640	0	-2.725	-5.365
Abschreibungen	0	-175	-175	-29		-204
Anteil am Ergebnis assoziierter Unternehmen	0	0	0	-599		-599
Vermögenswerte						
Anteile an assoziierten Unternehmen	0	0	0	1.365		1.365
Segmentinvestitionen ⁴⁾	0	59	59	6		65
Segmentvermögen⁵⁾	4.163	41.674	45.837	17.085		62.922
Segmentsschulden⁶⁾	865	0	865	10.504		11.369

¹⁾ Die Segmentüberleitung enthält Angaben, die weder dem Segment „Vermarktete Produkte“ noch dem Segment „Medikamentenkandidaten“ zuzuordnen sind, da sie keine eigenen Aktivitäten darstellen.

²⁾ Erlöse aus Transaktionen mit anderen Segmenten werden für Konsolidierungszwecke eliminiert.

³⁾ Das Segmentbetriebsergebnis enthält keine Zinserträge (Q1-2011: 10 T€; Q1-2010: 5 T€), keine Zinsaufwendungen (Q1-2011: 0 €; Q1-2010: 0 €), keine Währungsgewinne bzw. -verluste (Q1-2011: 150 T€; Q1-2010: -74 T€), keine Verluste aus assoziierten Unternehmen (Q1-2011: 521 T€; Q1-2010: 599 T€).

⁴⁾ Die Segmentinvestitionen beziehen sich auf Zugänge zu den Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten.

⁵⁾ Das Segmentvermögen in der Spalte Überleitung enthält langfristige Vermögenswerte (Q1-2011: 5.475 T€; Q1-2010: 2.520 T€), liquide Mittel (Q1-2011: 18.801 T€; Q1-2010: 8.181 T€) und sonstige kurzfristige Vermögenswerte (Q1-2011: 5.781 T€; Q1-2010: 6.384 T€).

⁶⁾ Die Segmentsschulden in der Spalte Überleitung enthalten langfristige Schulden (Q1-2011: 247 T€; Q1-2010: 244 T€), Schulden aus Lieferung und Leistung sowie sonstige Schulden (Q1-2011: 6.813 T€; Q1-2010: 9.992 T€), Rückstellungen (Q1-2011: 0 €; Q1-2010: 268 T€) und Steuerschulden (Q1-2011: 1.875 T€; Q1-2010: 0 €).

Die Erlöse der einzelnen Segmente entstammen externen Geschäftsbeziehungen.

Die Verrechnungspreise zwischen den Geschäftsbereichen und Regionen werden anhand der marktüblichen Konditionen unter fremden Dritten ermittelt.

Die Segmente setzen sich wie folgt zusammen:

Vermarktete Produkte

- Eligard® zur Behandlung von hormonabhängigem, fortgeschrittenen Prostatakrebs
- Veregen® zur Behandlung von Genitalwarzen

Medikamentenkandidaten & Technologien

- EndoTAG®-1 zur Behandlung solider Tumoren
- RhuDex® zur Behandlung von Autoimmunerkrankungen wie z.B. rheumatoider Arthritis
- AAVLP-Technologie

J. Sonstige Erläuterungen

Eventualverbindlichkeiten

Für die nachfolgend aufgeführten Eventualverbindlichkeiten war keine Rückstellung zu passivieren, da das Risiko einer Inanspruchnahme als nicht wahrscheinlich gilt.

Im Rahmen bestehender Lizenzvereinbarungen hat sich MediGene zu Meilensteinzahlungen in Höhe von ca. 9,5 Mio. € an den jeweiligen Lizenzgeber verpflichtet. Aus Sicht der Unternehmensleitung sind hierfür keine Rückstellungen zu bilden, da die entsprechenden Zahlungen erst beim Erreichen bestimmter Meilensteine fällig werden.

Das Unternehmen mietet Büro- und Laborräume, Büroeinrichtungen, Laborgeräte sowie Fahrzeuge, die operatives Leasing darstellen, da der Konzern aufgrund der vertraglichen Vereinbarung nicht die Chancen und Risiken trägt. Die Leasingvereinbarungen weisen unterschiedliche Konditionen, Mieterhöhungsklauseln und Verlängerungsoptionen auf.

Der Konzern hat bei diesen Leasingvereinbarungen je nach Vertrag eine Kündigungsfrist von einem Monat bis zu zehn Jahren.

K. Vorstand und Aufsichtsrat

„Directors' Holdings“ und Erläuterungen zu Bezugsrechten

Mitglieder	Aktien 3M-2011	Aktien J-2010	Optionen 3M-2011	Optionen J-2010
Prof. Dr. Ernst-Ludwig Winnacker Vorsitzender des Aufsichtsrats, Mitgründer	274.476	274.476	0	0
Prof. Dr. Norbert Riedel Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats	3.300	3.300	0	0
Dr. Pol Bamelis Aufsichtsratsmitglied	400	400	0	0
Dr. Mathias Albert Boehringer Aufsichtsratsmitglied	0	0	0	0
Dr. Thomas Werner Aufsichtsratsmitglied	0	0	0	0
Aufsichtsrat, gesamt	278.176	278.176	0	0
Dr. Frank Mathias Vorstandsvorsitzender	2.000	2.000	92.500	92.500
Arnd Christ Finanzvorstand	0	0	14.278	14.278
Vorstand, gesamt	2.000	2.000	106.778	106.778

(Stand zum 31. März 2011 und zum 31. Dezember 2010)

Finanzkalender

2. August 2011

6-Monatsbericht 2011
Analystenkonferenz (telefonisch)

4. August 2011

Hauptversammlung 2011
München

11. November 2011

9-Monatsbericht 2011
Analystenkonferenz (telefonisch)

Markenrechtliche Hinweise

Eligard®

Ist eine Marke der Tolmar Therapeutics, Inc.

EndoTAG®

Ist eine Marke der MediGene AG

MediGene®

Ist eine Marke der MediGene AG

Polyphenon E®

Ist eine Marke der Mitsui Norin Co. Ltd.

RhuDex®

Ist eine Marke der MediGene AG

Veregen®

Ist eine Marke der MediGene AG

Diese Marken können für ausgewählte Länder
Eigentum oder lizenziert sein.

Impressum

Herausgeber

MediGene AG
Lochhamer Straße 11
82152 Planegg/Martinsried

T +49 (89) 85 65-29 00
F +49 (89) 85 65-29 20

Kontakt

Public & Investor Relations

Julia Hofmann
(Analysten, Institutionelle Investoren und Presse)

Kerstin Langlotz
(Privatinvestoren und Presse)

T +49 (89) 85 65-33 01
investor@medigene.com
public.relations@medigene.com

Human Resources

Silvia Kandlbinder
T +49 (89) 85 65-29 86
human.resources@medigene.com

Business Development

Elias Papatheodorou
T +49 (89) 85 65-29 56
business.development@medigene.com

Commercial Operations

Michaela Fabry
T +49 (89) 85 65-29 56
commercial.operations@medigene.com

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Quartalsbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf bestimmten Annahmen und Erwartungen der Unternehmensleitung der MediGene AG zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Quartalsberichts beruhen. Diese Annahmen und Erwartungen sind unvorhersehbaren Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten ausgesetzt, so dass keine Garantie besteht, dass sich die Annahmen und Erwartungen auch als richtig erweisen. Eine Vielzahl solcher Risiken und Unwägbarkeiten wird von Faktoren bestimmt, die nicht dem Einfluss der MediGene AG unterliegen und heute auch nicht sicher abgeschätzt werden können. Dazu zählen das zukünftige Marktumfeld sowie die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, das Verhalten anderer Marktteilnehmer, das Erreichen angestrebter Synergieeffekte sowie gesetzliche und politische Entscheidungen. Die MediGene AG kann nicht ausschließen, dass die tatsächlichen Entwicklungen erheblich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen beschriebenen abweichen. Weder beabsichtigt die MediGene AG, noch übernimmt sie eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Geschäftsberichts anzupassen.

Der Quartalsbericht liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen hat die deutsche Fassung des Quartalsberichts Vorrang gegenüber der englischen Übersetzung.

